



29. Mai 2015

Newsletter Regionen und EU-Synergien in Forschung und Innovation

Wir begrüßen Sie ganz herzlich zu unserem ersten Newsletter. Hier bekommen Sie aktuelle Informationen zu den praktischen und strategischen Synergiepotenzialen zwischen den europäischen Strategien und Programmen im Bereich Forschung und Innovation, insbesondere zwischen den Europäischen Investitions- und Strukturfonds (ESIF) der EU-Kohäsionspolitik und dem EU-Programm für Forschung und Innovation "Horizont 2020". Außerdem werden wir Sie regelmäßig über den Stand des Synergiendialogs zwischen Bund, Ländern und anderen wichtigen Akteuren unterrichten.

In dieser Ausgabe:

- [Bund-Länder-Dialog zu Synergien zwischen ESIF und Horizont 2020](#)
- [Synergiendialog – Erster Workshop zum Thema "innovative öffentliche Beschaffung"](#)
- [Webportal EU-Synergien.de](#)
- [EU-Kohäsionspolitik: Verzeichnis aller genehmigten Operationellen Programme](#)
- [Leitfaden für Antragstellende der EU-Strukturfonds und damit verbundenen EU-Instrumenten veröffentlicht](#)
- [Weitere Termine](#)



Bund-Länder-Dialog zu Synergien zwischen ESIF und Horizont 2020

Mit der ersten Sitzung **der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zu Synergien zwischen Horizont 2020 und den Strukturfonds (ESIF)** startete der Synergiendialog im November 2014 offiziell.

Mit der Arbeitsgruppe wird der in der [Partnerschaftsvereinbarung](#) zwischen Deutschland und der Europäischen Kommission für die ESIF verabredete "nationale Koordinierungsmechanismus für Kooperation und Dialog zwischen den beteiligten Akteuren" umgesetzt. Er ist die Antwort auf die zunehmend integrierten Themen und die stärkere Innovationsorientierung in Horizont 2020 einerseits und die weiter wachsende Bedeutung von Forschung und Innovation in den ESIF andererseits. Sein Ziel ist es, für Transparenz über die Antragsmöglichkeiten in den Bereichen Forschung und Innovation zu

sorgen und den Zugang zu Fördermöglichkeiten für die Antragstellenden zu verbessern. Darüber hinaus soll er die strategische Ausgestaltung und Verzahnung der Programme unterstützen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Vertreterinnen und Vertreter der mit den ESI-Fonds und Horizont 2020 befassten Ressorts in den Ländern und des Bundes (insbesondere BMBF und BMWi).

Der Synergiendialog bezieht jedoch alle wichtigen Akteure aktiv ein: Multiplikatoren und Beratungsstellen, wie die Nationalen Kontaktstellen (NKS) für Horizont 2020, EU-Referent/innen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, regionale Stakeholder wie Clustermanager/innen, Vertreter/innen des Enterprise Europe-Netzwerks (EEN), Vertreter/innen und Verbände aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Antragstellende in Programmen der Forschungs- und Innovationsförderung.



Synergiendialog – Erster Workshop zum Thema "innovative öffentliche Beschaffung"

Neben den regelmäßigen AG-Sitzungen ist die Organisation thematischer Workshops zu Aspekten, in denen Synergien einen besonderen Nutzen bringen können, ein wesentlicher Bestandteil des Synergiendialogs.

Thema für den ersten thematischen Workshop ist "Innovative öffentliche Beschaffung".

Die Veranstaltung findet unter Gastgeberschaft des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) des Landes NRW in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) am **31. August** (hochrangige Abendveranstaltung) und **1. September 2015** in Bonn statt

Die Europäische Kommission hat zwei neue Förderkonzepte eingeführt, die sowohl in den ESIF-Programmen angewendet werden können als auch in Horizont-2020-Ausschreibungen aufgerufen werden: "Vorkommerzielle öffentliche Beschaffung" (pre-commercial procurement - PCP) und "Öffentliche Beschaffung von Innovativen Lösungen" (public procurement of innovative solutions - PPI).

Der Workshop richtet sich an drei Gruppen von Akteurinnen und Akteuren:

1. Strategie- und Programmplanende,
2. öffentliche Beschaffer/innen sowie
3. Beratungsstellen, in deren Portfolio innovative öffentliche Beschaffung eine Rolle spielt.

Ziel des Workshops ist es, durch praktische Beispiele das Bewusstsein für das Potenzial innovativer öffentlicher Beschaffung zu schärfen, die Innovationskultur in der Beschaffung zu verankern, Hürden zu überwinden und durch den Austausch gemeinsame Bedarfs-Netzwerke zu bilden.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, bitten wir um Ihre Rückmeldung an die Geschäftsstelle (s. u.) unter Nennung Ihrer Rolle (s. o.g. Akteursgruppen) und des Themengebietes von Interesse. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Auswahl der Teilnehmenden nach Homogenität der Gruppen sowie

der Themen erfolgt. Weitere Informationen erhalten Sie in den kommenden Wochen auf der Website www.EU-Synergien.de.



Webportal EU-Synergien.de



Zur Unterstützung des Synergiendialogs wird ein Webangebot aufgebaut, das unter www.EU-Synergien.de erreichbar sein wird. Dort sind bereits jetzt grundlegende Informationen zur EU-Kohäsionspolitik verfügbar. Zunächst sollen Informationen zu den "Forschungs- und Innovationsstrategien der intelligenten Spezialisierung" (RIS3), den operationellen Programmen der ESIF (OP) und zu Ansprechpartnern in den Ministerien und der Beratungsstellen in Deutschland gebündelt und mit dem deutschen Portal zu Horizont 2020 (www.horizont2020.de) verknüpft; es wird relevante Themen (z. B. die Ergebnisse aus den Workshops) sowie Praxisbeispiele und Antworten auf konkrete Fragestellungen (FAQ) aufbereiten.



EU-Kohäsionspolitik: Verzeichnis aller genehmigten Operationellen Programme

Die Europäische Kommission – GD Regio – hat auf ihrer Internetseite ein Verzeichnis aller genehmigten Operationellen Programme (OP) der europäischen Regionen (inklusive der transregionalen und INTERREG-Programme) veröffentlicht. In Deutschland wurden alle OPs der 16 Bundesländer von der Europäischen Kommission geprüft und gebilligt. Damit ist der Start für konkrete Umsetzungsmaßnahmen (z. B. wettbewerbliche thematische Ausschreibungen, Förderung von Infrastrukturmaßnahmen in Forschung und Innovation wie etwa in universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, aber auch Maßnahmen zur Markteinführung und Serienreife von Produkten oder Unterstützung von (Aus-) Gründungen in diesen Bundesländern) ermöglicht. Die verschiedenen Förderprioritäten und -bedingungen in den einzelnen Bundesländern sind den jeweiligen OPs sowie deren [Internetauftritten](#) zur EFRE-Förderung 2014 - 2020 zu entnehmen.

[Verzeichnis aller operationellen Programme aus Mitteln der Kohäsionspolitik 2014 - 2020](#)



Leitfaden für Antragstellende der EU-Strukturfonds und damit verbundenen EU-Instrumenten veröffentlicht

Die Beantragung von Fördermitteln aus den Europäischen Strukturfonds ist komplex und von Region zu Region verschieden. Aus diesem Grund hat die Europäische Kommission – GD REGIO einen "Leitfaden für Empfänger von Mitteln aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds sowie damit verbundenen EU-Instrumenten" veröffentlicht.

In dem Leitfaden werden neben grundsätzlichen Informationen zu den Strukturfonds auch die elf Teilziele ausführlich erläutert (z. B. Teilziel 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation) und in Zusammenhang mit den wichtigsten anderen Förderprogramme der EU (wie Horizont 2020, COSME, ...) gestellt. Dabei geht es

auch um die Förderung von Synergien zwischen den verschiedenen Programmen sowie einen Überblick über alle relevanten Informationen zu dem jeweiligen Thema.

Eine Online-Checkliste komplettiert das Unterstützungsangebot, potenziellen Begünstigten die angemessensten Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Den Leitfaden in deutscher Sprache finden Sie [hier](#).

Das Konsortium des [JTI BBI](#) (Joint Technology Initiative on Bio-based Industries) hat kürzlich einen Synergien-Leitfaden ESIF – H2020 speziell für den BBI-Sektor veröffentlicht. Den **Leitfaden "Combining BBI and ESIF to deploy the European bioeconomy - Guiding Principles"** finden Sie [hier](#).



Weitere Termine

Internationale Konferenz: Week of Innovative Regions in Europe (WIRE)

"Time to Act", das ist das Thema der diesjährigen WIRE-Konferenz, die am 4./5. Juni in Riga stattfindet.

Die WIRE-Konferenz, organisiert von der Europäischen Kommission, DG Research & Innovation, und SEDA, der lettischen Agentur für Bildung, stellt das wichtigste Forum für den regionalen politischen Dialog hinsichtlich regionaler Innovationsstrategien sowie Forschung und Innovation als Stimulation für regionales Wachstum und überregionale Kooperation dar. Ausstellungsstände, ein Brokerage Event, Veranstaltungen, Workshops und Praxisbeispiele bieten allen Akteuren, wie (ESIF-) Programmverwaltenden, regionalen Konsortien und Clustern sowie Interessierten aus Forschung und Industrie etc. Gelegenheit zum Netzwerken und "voneinander lernen".

Weitere Informationen: www.wire2015.eu

WIRE Side-Event "Workshop on Horizon 2020 & Structural Funds Synergy"

Im Rahmen der Konferenz wird vom 3. - 4. Juni ein Workshop zu den Synergien zwischen Horizont 2020 und den Strukturfonds durchgeführt.

Der Workshop zu den "Synergien zwischen Horizont 2020 und den Strukturfonds" wird organisiert vom Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen für den Horizont-2020-Programmbereich "Ausweitung der Beteiligung" (NCP WIDE-NET) und richtet sich sowohl an Vertreterinnen und Vertreter der Nationalen Kontaktstellen als auch an ESIF-Verwaltungsbehörden.

Dabei soll auf beiden Seiten der Programme, nämlich Vertreterinnen und Vertreter aus Horizont 2020 und den ESIF, das Bewusstsein für die Chancen der synergetischen Förderung erhöht werden. Praktische Beispiele, aber auch herausfordernde Aspekte werden ebenso erörtert wie notwendige Aktionen und Lösungsempfehlungen, um das volle Potenzial von Synergien auszuschöpfen.

Weitere Informationen und Registrierung:

<http://wire2015.eu/en/side-events/workshop-on-horizon-2020-structural-funds-synergy>

Weitere Termine finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#).



Weiterführende Informationen, nützliche Links und Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.eu-synergien.de>

Geschäftsstelle Synergiendialog ESIF - Horizont 2020

Matthias Woiwode von Gilardi
Tel.: 0228 3821-1654
matthias.woiwodevongilardi@dlr.de



Pamela Weber
Tel.: 0228 3821-2024
pamela.weber@dlr.de

Impressum



Herausgeber:

EU-Büro des BMBF, DLR Projektträger
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn
Telefon: 0228 3821-1630
eub@dlr.de, <http://www.eubuero.de>

Fotos: Thinkstock

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgendem Link abmelden: <http://www.eubuero.de/newsletter.htm>